

Final-Entscheidung vertagt

Die Freistädter Faustballer können in der sechsten Runde der Faustball Bundesliga der Männer die Tabellenführung verteidigen. Trotzdem macht Kremsmünster mit zwei Siegen den Kampf um Tabellenplatz eins und die direkte Final-Qualifikation noch einmal spannend. Am Tabellenende kann Aufsteiger Polizei Wien den ersten Sieg in der höchsten österreichischen Spielklasse einfahren.

Gastgeber Union Compact Freistadt musste am Samstag vor den eigenen Fans um die Tabellenführung in der Faustball Bundesliga der Männer zittern. Denn die Mühlviertler hatten gegen Urfahr hart zu kämpfen und konnten sich erst im entscheidenden fünften Satz durchsetzen. Gegen TuS Raiffeisen Kremsmünster ging das zweite Match des Gastgebers dann mit 2:3 verloren. Freistadt bleibt auf Tabellenplatz eins, Kremsmünster liegt aber nur noch zwei Punkte dahinter. "Das Spiel gegen Leader Freistadt hatte es wie in der Hinrunde in sich, wieder kämpften beide Teams auf Augenhöhe", sagt Kremsmünsters Abwehrspieler Markus Ahrens. Urfahr hat durch die Niederlage gegen Freistadt und die 1:3-Pleite gegen Kremsmünster wohl keine Chance mehr auf die direkte Final-Qualifikation.

Mittelfeld setzt sich weiter ab

Hinter den drei Top-Teams der Liga liegen die Mannschaften eng beisammen. Die Tigers Vöcklabruck können mit zwei Siegen, gegen Wels und Froschberg, auf Tabellenrang vier klettern. Dahinter liegen Askö Laakirchen Papier, UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting und der FSC Wels 08 mit jeweils zehn Punkten auf den Rängen fünf bis sieben. Vor allem die Welser hatten aber in der sechsten Runde zu zittern. Sie konnten nur mit Mühe dem Angriff des Aufsteigers Froschberg standhalten und siegten hauchdünn mit 3:2. Für Froschberg scheint der Klassenerhalt damit in weite Ferne gerückt zu sein, auf den rettenden Tabellenplatz sieben fehlen ihnen sechs Punkte. "Heute haben wir leichtfertig Punkte verschenkt, jetzt braucht es schon ein Faustballwunder um noch den Klassenerhalt zu schaffen", sagt Froschberg-Kapitän Valentin Weber.

Für den zweiten Aufsteiger SPG Polizei/Jedlesee aus Wien gab es in der sechsten Runde den ersten Sieg in der Bundesliga. Die Wiener gewannen gegen Meister Grieskirchen überraschend klar mit 3:0. Für den Klassenerhalt wird es für den Aufsteiger aber wohl trotzdem nicht reichen.

In der **zweiten Bundesliga West** liefern sich die DSG SU Hirschbach und die Union Grünburg einen heißen Zweikampf um den Titel. Beide Teams können sich gegen Laakirchen durchsetzen, im direkten Duell gewinnt dann Grünburg knapp mit 3:2 gegen Hirschbach. Beide Teams liegen jetzt punktgleich auf den ersten beiden Tabellenplätzen. Am kommenden Wochenende kommt es damit in der letzten Runde zum großen Showdown, bei dem auch die SU Kufstein mit zwei Punkten Rückstand noch theoretische Aufstiegschancen hat.

Ein 3:0-Sieg gegen SPG Polizei Jedlesee 2 am Samstag reicht dem SC Laa/Thaya am Samstag zum Titel in der **zweiten Bundesliga Ost**. Die Niederösterreicher spielen damit in der nächsten Saison in der höchsten Österreichischen Spielklasse.